

Aktion-Kunst-Preise verliehen



Museumsmitarbeiterin Dr. Jutta Desel und Kurator Klaus-Peter Kirchner sind fasziniert von den Bildern der ersten Preisträgerin Stefanie Bubert. Foto: Meschede

LIESBORN - Das ein Meter mal 70 Zentimeter große Blatt Papier beherrscht ein aus einer schnellen Bewegung gemalter dunkler Kreis. An zwei Enden sind Kringel gemalt. Auch wenn das Wort „Kaffeetasse“ nicht dabei stehen würde, könnte man Stefanie Buberts 2012 entstandenes Bild zweifelsfrei als Tasse identifizieren. Für ihre Arbeiten, die derzeit in der Ausstellung „inTime2“ im Museum Abtei Liesborn zu sehen sind, ist ihr bei der Vernissage nun der erste Preis der Aktion-Kunst-Stiftung zugesprochen worden.

Der bundesweit ausgeschriebene Preis wird alle drei Jahre verliehen und geht an Künstler mit einem geistigen oder psychischen Handicap. „Bubert hat die Idee von einer Form und thematisiert sie als solches“, erläutert der Ausstellungskurator Klaus-Peter Kirchner. Die Form werde zum Begriff, „zur allgemeinen Vorstellung, und der Begriff wird zur Form. Der schnell gemalte Umriss bildet keinen Gegenstand ab, er deutet ihn nur an“, schreibt Jury-Mitglied Professor Erich Franz im Ausstellungskatalog.

Zweiter Preisträger der Aktion-Kunst-Stiftung ist Lars Otten. Seine Zeichnungen zeigen Körper, die Bahnen werfen oder aber teils wie im Kokon eingewebt sind. Die Figuren stünden im Kontakt zum Außen, hob Kirchner im Rahmen eines Pressegesprächs hervor. Beide erste Preisträger erhielten Gutscheine für Künstlerbedarf in Höhe von 1000 Euro.

Insgesamt 33 Künstler mit Handicap waren für den Aktion-Kunst-Preis nominiert. Ihre Arbeiten sind bis zum 30. August zu sehen. Nach dem Ende der Ausstellung wird ein Publikumspreis verliehen. - mes

Quelle: <http://www.derpatriot.de/-Aktion-Kunst-Preise-verliehen---98f5b3a4-5ee2-4f4b-a324-5dd2dd88b2b4-ds>